



AMERIKA/CHILE - Erzbischof Ezzati: „Gewalt beleidigt Gott und die Glaubensgemeinschaft“

Santiago (Fidesdienst) – Erzbischof Ricardo Ezzati von Santiago verurteilte das gewaltsame Eindringen von Abtreibungsbefürwortern in die Kathedrale von Santiago und äußerte sich bestürzt im Hinblick auf „diejenigen, die die Sicherheit der Menschen gewährleisten sollten“.

Einer Verlautbarung der Erzdiözese zitiert ein Schreiben des Erzbischofs an die Behörden des Landes: „Das gewaltsame Eindringen anarchistischer Demonstranten in unser Gotteshaus mit Slogans, die Abtreibungen befürworten und die Intoleranz von Fanatikern sowie deren irrationelle Gewalt sind eine Beleidigung Gottes und die Glaubensgemeinschaft. Dies hat schmerzliche Spuren hinterlassen, da mehrere Personen angegriffen und künstlerische Werke sowie religiöse Gegenstände in der größten Kirche des Landes beschädigt wurden“.

„Die Kathedrale ist ein öffentlicher Ort und ein Nationaldenkmal, das jeden Tag von hunderten Menschen besucht wird, doch in jüngster Zeit gab es immer wieder Bombendrohungen und Androhungen anderer Art. Wir wünschen uns in Zukunft den Schutz, auf den wir Anspruch haben“.

Der Erzbischof von Santiago kündigte in diesem Zusammenhang auch rechtliche Schritte gegen die Demonstranten an. (CE) (Fidesdienst, 27/07/2013)